# THE RESIDENCE AND STATE OF THE RESIDENCE OF THE RESIDENCE

Unter Preugband 15 4 viertelfahrt.

Abholer monati. 70 &, viertelj. 2.10 .# Durch Erager und Agenturen: Monati. 80 d. viertell. 2.40 & frei ind Saus. Burd bie Boft: Monatl. 1 M, stertett. 1 M (obne Beftellgebilbr).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redattion: Ditolasftrage 11. Gifiale: Mauritinsftrage 12.

Die Rotonelgelie tu Biesboben 20 4, Deutichland 10 4, Ausland 10 4. Gat Abendandgabe bis i libr mittags, Plorgenausgabe bis 7 libr abenba.

Bernfpreder: Auferate und Abonnement: Rr. 190, Rebaftion: Rr. 198; Berlag: Rr. 818,

191 Abend-Musgabe.

Mittwoch, 15. April 1914.

68. Jahrgang.

# Tagesschau.

Mus Duraggo wird gemeldet, daß Gurft Bil-Belm eine Proflamation vorbereitet, in ber er den Litel "Rönig von Albanien" annimmt.

In einem Sotel in Bofton brach gur Rachtgeit Beuer aus, bas in furger Beit bas Gebande einäscherte. 7 Berjonen verbrannten, viele wurden verlett.

ten, nach Mexito au bampfen.

Die merifanischen Rebellen sollen fich nach mehrtägigem Rampfe um Tampico nach Biftoria gurüdgegogen haben.

# Internationaler Geburtenrudgang.

Das bagerifche Statiftifche Landesamt veröffentlicht im erften Beft bes neuen Jabrgangs feiner Beitidrift u. a. "internationale leberfichten jum Geburtenrudgang", die fic auf bie Beit von 1841/50 bis 1910 erftreden und alle Staaten, foweit fie in biefer Sinfict ftatiftifc tontrolliert find, umfaffen. Es ergibt fich aus bicfen Heberfichten, bag in ber gangen Rulturmelt bie neugeitige Ericheinung bes Beburtenrfidgangs, namentlich feit ber Jabrbundertwende in mehr ober weniger ftarfem Dage gu beobachten ift. Rur in einer fleineren Bahl von Ländern wird eine Erhöhung ber Geburtengiffer nachgewiesen; boch ift bies gum Teil mohl lediglich ber Berbefferung bes ftatiftifden Dienftes guguidreiben; foweit eine wirfliche Steigerung ber Geburtensiffer in Grage fommt, ift fie nur geringfügig.

Bas ben bergeitigen Stand der Geburtenbanfigfeit anlangt, fo lagt fich binfictlich ber europäischen Staaten im allgemeinen eine Berminderung der Fruchtbarfeit von Dften nach Beften festftellen. Die bochften Geburtengiffern 18. 5. Lebendgeborene auf 1000 Ginwohner im Jahre 1910) baben Rufland (48,9) und die Baltanftaaten (Bulgarien 42,0, Rumanten 39,2, Gerbien 38,5), bann folgen Defterreich und Ungarn (ersteres 82,6, lepteres 35,7 v. T.), Italien (33,8), Spanien (88,1) und Portugal (82,8), Deutichland (29,8), Riederlande (28,6), Cfanbinavien (Danemart 27,5, Rormegen 26,1, Schweben 24,7), Groffbritannien (25,0), Schwets (25,0), Belgien (28,8), unb an letter Stelle ftebt Granfreich mit 19,6 v. E. Bur Burbigung ber bevolferungemehrenben Bedeutung biefer fo verichiedenen Beburtengiffern barf man fich aber nicht ifoliert betrachten, fondern muß ihnen die entsprechenden Sterblichteitsgiffern flegenüberftellen. Es zeigt fich bann, bag bie bochfte Sterbfichlett Rugland bat (28,9 Sterbefalle auf 1000 Ginwohner im Jahre 1910); ihm folgen wieder die Balfanftaaten (Rumanien 28,8, Bulgarien 28,5, Gerbien 22,1 v. T.), ferner Ungarn (28,6), Defterreich (28,1), Spanien (28,8) und Poringal (19,6). Daran ichliegen fich als Staaten mit mittlerer Sterbiidfeit Franfreid (17,8), Dentidland (16,2), Belgien (15,2), Schweis (15,1); ber letten Sterblichfeiteftufe geboren an Großbritannien (14,0), Schweden (14,0), Riederlande (13,6), Rorwegen (18,5) und Danemart (12,9). Biebt nun amifden Geburten- und Sterbegiffer die Bilang, fo fteht Bulgarien mit einem Geburtenübericus über die Sterbefalle in Bobe von 18,5 v. T. an erfter, Franfreich mit tnapp bem gehnten Teil dieses Maximums - 1,8 v. T. an letter Stelle. Im übrigen ergibt fich binfichtlich bes Geburtenüberichuffes folgende Reihenfolge: Gerbien (16,4), Rieberlande (15,0), Rusland (15,0), Danemart (14,6), Rumonten (14,4), Deutschland (18,6), Fialien (13,4), Portugal (12,7), Norwegen (12,6), Ungarn (12,1), Defierreich (11,3), Großbritannien (11,0), Schweden (10,7), Schweis (9,9), Spanien (9,8), Belgien (8,6) und ichlieftlich, wie ermannt, Franfreich (1,8 v. T.).

Die nambaften Untericiede, die gwifden den einzelnen Staaten beguglich ihrer Geburtengiffer gu vergeichnen maren, haben fich alio burch die erhebliche Sterblichfeit gerade der geburtenreicheren Länder beim Endergebnis der natürlichen Bevölferungsvermehrung wesentlich abgeglichen. Insbesondere ericheint der Borfprung, den die flawifchen Rationen hinfichtlich der Geburtenhäufigfeit haben, beim Geburtenübericust wefentlich verringert. Ruftland, Gerbien, Rumanien baben feinen erheblich größeren Geburtenüberichuft, als beilvielsweise Deutschland, Danemarf, Die Riederlande bei einer wesentlich niedrigeren Geburtenquote und einer erheblich gfinftigeren Sterbegiffer ergiefen.

# Die Bereinigten Staaten gegen Mexico. Ameritanijde Flottenmagnahmen.

Mus Rem Dort wird gemelbet: Der Marinejefreichen Geichwaders, Badger, an, mit allen feinen Fahrsengen sofort nach Tampico abzufahren. Gleichzeitig wurde das Transportschiff "Sancod" mit 800 Marine-truppen von New-Orleans dorthin dirigiert. Auch das Schlachtschiff "South Carolina", das auf der Fahrt von San Domingo hierher ist, wurde drabtlos angewiesen, nach Mexiko zu fahren. Die ganze in Penjacola be-findliche Lorpe doflottille soll sich für sofortige Schlachtschin Genetick beford in Genetick besteht gelorder in Bereitichaft halten.

Mus Bafbington meldet man: Die atlantifche Blotte bat Befehl erhalten, fich ju fammeln, um vor Tampico der Gorderung des Admirals Mano auf Salutierung der amerifanischen Flagge durch die Truppen huertas Rachdrud

Ans Washington wird weiter gemelbet: Die Bun-bestegierung hat Mahregeln getroffen, die daranf schließen lassen, daß sie gewillt ist, die Horderung der Union der merikanischen Regierung gegensiber mit allem Nachdruck au vertreten. In den Nemtern des Ariegs und der Marine berrscht siederhafte Tärigkeit. Präsident Wilson hat eine lange Aonferenz mit dem Staatsfekretär Bryan gehabt, die sich um die neugeschaffene Sitnation dreht. In infor-mierten Areisen mird die Lage für iehr ernst angelehen mierten Rreifen wird die Lage für febr ernft angeschen. Man rechnet ftarf mit ber Möglichfeit eines Zusammert fiofies gwifchen den Bereinigten Staaten und Mexifo.

Mus Baibington wird gedrahtet: Der Entichlus der Bundesregierung, die atlantische Flotte in die Ge-maffer von Mexifo an entjenden, bat tiefen Eindruck ber-vorgerufen. Staatsiefretar Bruan, Marineminifter Da-niels und der Kriegsminifter Garruson weigern fich, mit den sie um Anskunft bestärmenden Journalisten über die Masnahmen der Regierung in eine Anssprache au treten. Es wird jedoch erklärt, daß die Entsendung der Flotte seineswegs als Ariegserflärung aufzusassen sei. Sie set lediglich eine Demonstration, um der Forderung des amerikanischen Admirals Many den nötigen Aachdruck zu verstännischen Admirals Many den nötigen Aachdruck zu verstännischen Abmirals Many den nötigen Aachdruck zu verschaftlichen Abmirals werden den verschaftlichen Abmirals werden der verschaftlichen Abmirals werden der verschaftlichen Abmirals werden der verschaftlichen Abmirals werden der verschaftlichen verschaftlichen verschaftlichen der verschaftlichen v leiben und den mexifanischen Befehlshaber von Tamvico au zwingen, der amerifanischen Flagge den verweigerten Salut zu gewähren. Die atlantische Flotte sett fich aus 21 Schlachtschiffen, einer großen Anzahl Torpedoboote und mehreren Truppentransportschiffen zusammen. In Baihington fieht man die Lage als febr ernit au, jumal man in informierten Rreifen wiffen wiff, daß es Ouerta gelungen fei, fich 60 Millionen in barem Gelde zu ver-

#### Gin hollandifdes Kriegsichiff in Megito.

Aus Amsterdam draftet man: Das holländische Kriegoschiff "Kortenaer" hat Befehl erhalten wegen der Unruben in Nordmerifo von Curacao nach Tampico guridzusebren.

# Der Aufstand in Albanien.

Mus Duraggo meldet der Rorrefpondent ber "Times", bag ber Entidlug des Gurften von Albanien, fich an die Spitze seiner Truppen zu sehen und die Revolution im Evirus niederzuwerfen, die öffentliche Meinung au seinen Gunsten geändert hat, nachdem der Bürft bereits sehr unbeliebt geworden war, besonders weil er eine gewise Borliebe für Eslad Paicha an den Tag legte, der in Albanien neuerdings viele Feinde haben soll. Der Korrespondent sügt hinzu, daß delth Bilhelm beabsidies aus den Pedits der Frisheren türzischen Truppen zumöcht. den Redifs der früheren türflichen Truppen junächt 3
reguläre albanische Regimenter zu bilden, mit denen er den Kampf gegen die auffiändischen Epiroten aufnehmen wist.

— Weiter wird aus Durazzo gemeldet, daß Fürft Bilbelm eine Proflamation porbereitet habe, in der er den Titel eines Königs annimmt und die in der nächten Boche bei einer ganitigen Belegenheit veröffentlicht merben foll.

# Der Zwischenfall von Reims.

Und Reims wird gemeldet: Giner ber beiden Deutichen, die fitrglich verhaftet murben, ale fie angeblich einen frangofficen Golbaten gur Defertion verleiten wollten, ift in Greibeit gefest worden. Er gibt an, Bafferboos au beißen. Er hat in Begleitung feines Baters die Stodt verlaffen und will fich nach Stuttgart begeben, um fich bem Regimente, von bem er befertiert ift, wieber gu

Die Mitteilungen Barifer Blatter, daß die verhafteten Deutschen Ungeftellte ber Stahlmarenfirma Bebr. Bendel oder ber Geftfirma Senfell feien, bat fich als falich berausgestellt. Much die Mitteilung, bag bie Deutschen einen frangofifchen Dragoner gur Defertion batten verleiten wollen, fann nicht ftimmen, fonft murben fie pom Gericht in Reims nicht freigegeben.

# Reine gesekliche Regelung für die Altpensionäre in Breußen.

Babrend bis vor furgem die Grage, ob eine gefehliche Regelung der Beguge der Altpenfionare und der Altfinter. bliebenen nach bem Borgange bes Reiches auch in Breugen erfolgen foll, noch nicht entichieden mar, ift lebt leider die Entideibung babin gefallen, baß, trot vorliegender Antrage im Barlament, von ber Einbringung eines ent erechenden Gejegentwurfe abgefeben wird. Wegen eine geseiliche Regelung werden sowohl ftaatsrecht-liche wie vor allem finanzielle Gründe geltend gemacht, da nach den leiten Erbebungen fiber die Altpensionäre (ein-lichliehlich der Lehrer) sowie über Klistinterbliebene die ichlieftlich der Lehrer) fomte über Altfbinierbliebene Die Aufwendung von nicht weniger als 48 Millionen notwendig waren, um die Beguge gesehlich festgulegen, mabrend im Reiche eine verhälfnismäßig viel geringfügigere Summe fetwa 7 Millionen Mart) ausreicht, um die Regelung im Sinne der Regierung durchguführen. Diese fiellt fich angeredem als eine Notwendigfeit für das Reich bar, weil die Bereitstellung erhöhter Buwendungen and Unterfiftbungos fonde nach den geltenden reichsgefeslichen Bestimmungen nicht angängig ift.

Die Berhältiffe liegen alfo, io argumentiert man in amtlichen Kreifen, im Reich wefentlich anders als in Preu-ften. Es fei ferner gu bedenten, daß bei Gemährung von gesehlichen Quotenerhöhungen die Altpenfionare in Preu-Ben vielfach ichlechter fortfommen murben, als bei ben jeht and Bonds gewährten Ausgleichobeihilfen. Um den Biinaus Fonds gewährten Ausgleichsbethilfen. Um den Willsichen der Althinterbliebenen weiter entgegenzulommen, seien verschiedene Erleichterungen angeordnet und die Benfionsfonds seien gegen das Borjahr um etwa 4 Millionen Marf höher bemessen. Die Zuwendungen sollten in möglicht weitherziger Beise den Pensionären augute fommen. Sossen Benssonäre sowie Bitwen und Baisen, die wegen Krantheit oder aus soultigen Gründen besonderer Fürsorge bedürsen, besonders Berückschiung sinden. Ferner in singeren Jahren pensionierte Pensionäre, oder jolde, die unversorgte Kinder haben und Bitwen und Baisen von Beamten, die vor dem 1. Koril 1907 oder in jüngeren Jah-Beamten, die por dem 1. April 1907 oder in jungeren Jahren vensioniert oder verftorben find. Die Sobe der Zuwen-dungen bemist sich bei den Pensionaren, die zu oder vor dem 1. April 1907 in den Rubestand getreten find, minde-tens auf den Unterschied zwischen dem einschließlich der Denfion bezogenen Gesamteinkommen und dem Petrage, der fich bei Anwendung der durch Artifel 2 (§ 8) der Penfionägesetnovelle vom Mai 1907 verbesserten Bensionädlinfung auf die der Pensionässesstellusung augrunde gelegten Dienstoelige und Dienstzeiten ergeben würde, und entspredend mird bei Bitmen und Baifen verfahren.

# Bunbestag ber Wandervögel.

Die alte Oberftadt Frantfurt ftand gu Ofiern unter bem Beichen der Bandervonel, deren Bereine bort ihren Bundestag abhielten. Dehr als 2000 Mitglieder waren erichienen und mußien in Burgerquartieren und in den Rafernen untergebracht werden. Die bunten, oft recht nhoniafilich ausfinflierten jugendlichen Gestalten aus allen Teilen bes Reiches erregten in ber fonft jo ftillen Oberftabt begreifliches Auffeben. Bor ben Mauern der Stadt fanden gemeinichaftliche Spiele und Reigen ber großen Berbande fiatt, mabrend in der Mula des neuen ftadtifchen Real-aumnafiums der Bundestag felbft feine Beratungen abbielt. Dier galt es gunacht Stellung au nehmen gu der in lepter Beit viel umftrittenen Frage der Aufnachme von Juden in die "Bandervogel"-Bereine. Der Bundesvorffisende, Gunnafilbireftor Dr. Reuendorf Milbeim (Rubr). der die Berbandlungen leitete, brachte nach einer eingehenden Begrundung eine Refolution der Bundes-leitung ein, die die Frage, wie fich die "Bandervogel"-Bereine gur Aufgabme indiider Religionsangeboriger fiellen, folgendermaßen beautwortet: "Der "Bandervogel" ift auf Grund feiner Sabungen in politifder und tonfei-fioneller Ginficht neutral. Die Bundesleitung bat darüber ju machen, daß die Catungen beachtet werden. Gie fann alfo unter feinen Umftanben bulben, daß von Gauen ober Ortogruppen allgemein Beidluffe gefaht werden, die dafin lauten, daß Buden grundfahlich nicht aufgenommen werden. Sie wird affes tun, um ju verbindern, bag im "Banderwird. Andererfeite bentt bie Bunbesleitung nicht baran. die verfonliche Freiheit ber einzelnen "Bandervogel"-Bereine einauidranten. Sie lebnt es alfo entichieben ab, ba einaugreifen, mo eine Ortogruppe von Sall gu Gall durch Mehrheitsbeichluß die Aufnahme von Juden ablebnt, etwa weil befondere ausgepraate Raffeneigentumlichfeiten mit der Art des "Bandervogele", die aus dem Tiefften des deutiden Befens bervorgegangen ift und in der deutiden Bergangenheit wurgelt, unverträglich ericheinen."

Die anweienden Gauführer ichloffen fich einem Antrag des Ganes der Proving Brandenburg an, diefer Rejolution obne jede Debatte guguftimmen, und gaben bis auf gwet der Refolution ihre Buftimmung. Der Borfigende Reuenborf gab feiner Genuginung fiber die raiche Erledigung biefes diffigifen Bunttes Ausbrud und ber Bunbestag ging dann über au dem nächten Bunft der Tagesordnung "Beistrit des "Bandervogels" (E. B.) jur "Freide utichen Jugend". Der Bundesvorsitzende iprach fich dabin aus, das Auerbieten der "Freideutschen Jugend", der "Bandervogel" möge sich ihr forporativ einverleiben, rundweg abaulebnen. Grund genug bierfür feien bie arunbiablichen Gegenfane awiichen beiden Organifationen. pogel" babe fich aus einem gemiffen romantiichen Sang beranogebildet als Gegengewicht gegen ben 3mang ber Schule. Er sehe sein Jiel darin, dem Singelinen seiner Andividualismus wahren zu belfen", den Schule und Massenunterricht leicht unterdrücken, während die "Freidentsche Augend" eine Ausgeburt "verwaschenen Kosmopolitismus" sei nichts als eine wenn auch freiere Schulpolitismus" fei. nichts als eine wenn auch treiere Soulsacmeinde, die sich nicht ichent, offen und verfiedt den Andividualismus anzukläffen. Zudem habe die "F. J." sich bereits durch allerlei taftische Feblariffe die Sympathie weitester Areise verscherzt, so daß der "Bandervogel" bet einem Anichluk Gefahr laufe, diesen Makel auf sich zu laden. Auf ieden Fall bedente eine Berichmelzung einen Sprung ins Duntle. In ber Debatte murden veriöhnliche Stimmen laut. Annahme fand ichlieflich folgender Antrag der Gaue Schlesten Thuringen: "Der "Bandervogel" be-arüft die neue Entwicklung der freideutiden Bewegung. Er empfiehlt feinen ölteren Jührern dringend den per-jönlichen Anichluß an die "F. J.", lehnt aber einen Beitritt als Bund nach wie vor ab."

# Rurze politische Nachrichten. Freiherr Dumm von Schwarzenstein wieder in Dienst.

Bie die "Tägl. Rundschau" mittelt, ift es möglich, daß Raifer Bilhelm aus Zeitmangel den geplanten Besuch des ehemaligen Botichafters Freiherrn Mumm v. Schwarzenftein in Portosino nicht ausführt. Tropbem aber ist anzunehmen, daß der Diplomat wieder in den aftiven Dienst eintritt. Gur ben Gall, daß fich für ibn fein Botichafterpoften in Europa finden follte, mare es möglich, daß er einen anberen Boften auf bem Gebiete bes auswärtigen Dienftes bes Deutichen Reiches erhalt.

Bur Statthalterfrage.

Die Melbung des "Berliner Tageblattes", bag Gurft bagfelbt um Uebernahme des Boftens des eliag.lothringifchen Statthaltericaft angegangen fei, erflatt die "Schle-fifche Bolfegeitung" für ungutreffend.

Der öfterreichische Thronfolger in München.

Aus Dinden wird noch gemelbet: Dienstag nachfuhr Ronig Ludwig mit dem Ergbergog Frang Gerd in and und feinem Gefolge nach Romphen-burg gur Befichtigung bes Schloffes. Darauf bejuchten bie Gurftlichfeiten den Botanischen Garten. Am Abend wohnte ber Erabergog im Doftheater ber Borftellung von Doffmanns Ergählungen" bet und nabm dann das Souper bei dem Pringen und der Pringeffin Leopold, an dem u. a. teilnahmen Aronprinz Rupprecht, die Prinzen Georg und Konrad, das Gefolge und der Chreudienst des Erzherzogs, der österreichilch-ungarische Gejandte mit Gemablin und die Berren ber Gefanbticaft.

Die Miterbewegung.

Mus Bondon wird gemeldet: Der Gubrer ber Ulfter-Teute, Sir Carson, nahm vorgestern seinem Freiwilligentorps den Fahnencid ab. Die Fahnen waren vorher von
einem Bischol der englischen Kriche geweiht worden. Später
zeigte sich Sir Carson in den andern heerlagern der "Rebellen", in denen zum ersten Male mit wirklichen Gewehren gestbt wurde.

Zürfische Anleihe in Beutschland.

Der Ronftantinopeler Rorrefpondent ber "Tribuna" er-Der Konstantinopeler Korrespondent der "Tribuna" et-flärt, aus bester Quelle erfahren au haben, daß der denische Botschafter in Konstantinopel nach Korsu zu Kaiser Bil-belm gesahren set, um ihm ein umfangreiches Anleichepro-jest für die Türkei zu unterbreiten. Es handelt sich um eine Anleihe von 300 Will. Franken, die zur Kompensie-rung der französischen Anleihe dienen sollen. Es hat sich bereits eine Gruppe deutscher Finanzmänner gebildet. Auch österreichisches Kapital wird an der Anleihe teilhaben.

Das Räuberunwefen in China.

Aus Schanghai meldet man: Da der Tutu von Schenst weitere Erfolge des "Weißen Boliss" meldete, sandte die Megierung angesichts der wachsenden Gesahr eines Einfalles in Kansu und Szeischuan den General Tschavischun von Donan, General Matiung mit mohammedanischen Truppen, sowie den General Butschungtscheng mit achtausend Mann von Tavnan ichleunigst zur Dilse. Ferner wurden die Tutus von Kiungsu und Dupeh angewiesen, iofvet große Mengen Bassen und Munition zu senden. Die Provinzialbehörden erhielten die Ausforderung, Aus-ländern keine Pässe nach Schensi auszustellen.

## Stadtnachrichten.

Wiesbaben, 15. April.

#### Sauptverfammlung des Allgemeinen Lehrervereins im Regierungsbegirt Biesbaben.

Die Jahresversammlung in Biebrich nahm beutigen Mittwoch mit der Sanptversammlung der Turnballe am Raiferplat thren Fortgang. Der Bor-fichende, Jacobi-Blesbaden, bieg die Bertreter willtommen und begriffte die ericienenen Ehrengäfte, die Derren Regierungs und Schulrat Dr. Grau-Biesbaden, Oberbürgermeister Bogt und Beigeordneter Kranzbühler. Diebrich, Kreisichulinipeftor Pfarrer Stabl, Stadischulrat Dr. Miller-Biesbaden und Rettor Borpabl, den Bertreter des Breufischen Lebrervereins. — Derr Reaterungs und des Preußischen Lehrervereins. — herr Regterungs- und Schulrat Dr. Grau überbrachte die Grüße der Königlichen Regierung. Seine Ansprache gipfelte in dem Bunsch, daß der Geift der Hingabe, der den Lehrerstand bei der Erfällung seiner Berufspflichten immer beseelt habe, auch ferner in ihm lehendig bleiber mass Carr Cheridagan weiter? ibm lebendig bieiben moge. herr Oberburgermeifter Bogt entbot ber Berfammlung namens der Stadt Biebrich berg-lichen Willfommensgruft. Als Oberbaupt der Stadt muffe

er vor allem ber gemeinnütigen Tätigkeit der biefigen Behrerichaft feine Anerkennung gollen. herr Pfarrer Stabl munichte als Rreisichulinfpettor ber Tagung guten Berlauf und reichen Erfolg. Herr Stadischulrat Dr. Miller würdigte in seiner mit lebhattem Beifall ausgenommenen Ansprache die wirtichaftliche, soziale, ethische und nationale Bedeutung der Bollserziehung. Hir den Pren-hischen Lebrerverein sprach herr Meltor Boxpabl, der den Jocalitien wie den Realisten im Lebrerbernse den Beg gur Bereinigung mit ben Borten geichnete: Der gu-funftsfrobe 3bealismus foll bas Biel, ber von idealiftifder tunftisfrohe Ibealismus soll das Ziel, der von idealistischer Gesinnung beeinflußte Realismus der Weg lein! Derr Jacobi dankte den Rednern für ihre Ausführungen und gab in kurzen Umrissen ein Bild von den Bestebungen der deutschen Lebrerschaft: Debung und Förderung der Bolksbildung durch Debung der Bolksschule. Die Lehrerschaft sieht nicht im Gegensah aur Kirche, sie bekämpst auch nicht die Geistlichkeit, sondern tritt nur ein für eine autonome Schule mit Fachaufsicht. Sie erstrebt serner die Errichtung der Einheitsschule und eine vertieste Lehrerbildung durch Dessenung der Universitäten für den Bolksichullehrer. Die Lehrerschaft balt es für ihre Pliecht, auf Mängel des Schulspeliertschaft balt es für ihre Pliecht, auf Mängel des Schulspeliertschaft balt es für ihre Pliecht, auf Mängel des Schulspeliertschaft des Echuls Bebrericaft balt es für ibre Bilicht, auf Mangel des Schul-wefens immer wieder binguweifen. — Der Allgemeine Deutsche Lebrerverein fandte burch den Borfigenden bes

geichäftsführenden Ausschuffes telegraphisch feine Grühe und Buniche für einen gedeihlichen Berlauf der Tagung. Derr Lehrer Straßer-Biebrich iprach dann über den großen Aulturbistorifer B. G. Riehl unter besonderer Berücksichtigung seiner "Raturgeschichte des Bolfes". Der Bortrag sand eine sehr beifällige Aufnahme, Sodann nahm Berr Lebrer Rieder-Biebrich bas Wort gu feinem Bortrag fiber "Die nationale Ginbeitsicule". Er faste ben Rern feiner Ausführungen in folgenden Leitfägen gufammen: 1. Oberfter Richtpuntt jeder Schulersorganisation muß die nationale Rultur fein. Aus ibr bervorgegangen, dienen alle Schulen ibrer Bertiefung und Beiterführung. Gine Bestimmung nach fonfessionellen Beiterführung. Eine Bestimmung nach konfessionellen Grundjäven läßt diese Schülerorganisation nicht zu. Die nationale Einbeitsichule muß is mult anen Charakter tragen. 2. Es widerspricht dem Besen eines Auktur- und Rechtsstaates, die Gliederung seines Schulwesens nach der iozialen Schichtung des Bolkes vorzunehmen. Der Begriff der Bolkselnbeit führt zur Einbeitsschuse. 3. Das Jahrhundert der Technik, die hohe Anforderungen stellenden welkwirkschilchen Ausgaben der Jehtzeit verlangen gebieterisch die ausnahmstose Beranziehung und volle Ausung aller Geisteskräfte unseres Bolkes. 4. Wenn auch die vorlange Einbeitsschule nicht als das Allbeilmittel zur die nationale Einbeitoidule nicht als bas Allbeilmittel gur slärung und Lösung der sozialen Frage unserer Zeit ansulesen ist, so wird sie doch als eine wesentliche Boraussekung des Erfolges staatsburgerlicher Erzichung den vielgestaltigen trennenden Aräften des modernen Lebens entgegentreten und entgegenwirken. 5. Auch aus pädagogischen
Gründen ist die nationale Einbeitsschule au fordern. Der erfte Schritt gu ihrer Berwirflichung ift bie Mufhebung aller aus bffentlichen Mitteln unterftfigten Boriculen.

An die Tagung ichloft sich gegen 1% Uhr ein gemein-fames Effen im Botel "Bellevne" an. h.

#### 1. Deutsches Bolfstrachtenfest in Mainz.

Der Festausichuß des Trachtenfestes, dem jest noch verichiedene bemabrte Rrafte beigetreten find, ift emfig mit den Borarbeiten beschäftigt. Im Laufe der letten Zeit liefen noch eine große Angahl Anmeldungen von Boltstrachtenvereinen aur Beteiligung an dem Feste ein. Die Ehrenvreise, darunter solche von Fürstlichkeiten, sind icon aum größien Teil eingetroffen, Annählich geigt auch das Publifum ein größeres Intereffe wie bisher und manches faliche Borurteil ist geschwunden. Da der Besuch des Beites durch das Bergogspaar von Cachien-Roburg Gotha feftfteht, wird aller Borausficht nach auch der Großherzog von Seffen nebft Gemablin fich hier einfinden. Aus den vericiedenften deutschen Gauen werden bie alten Bolfstange der Deffentlichkeit vorgeführt und die Pflege der Deimatliebe und Heimatart wird in diesen Tagen wahre Triumphe seiern. Unter den vielen Gebirgstrachten wird besonders die althistorische Tölzergruppe "distarwinstler" aus Bad Tölz Bewunderung sinden, ebeniv die wunderbare Tracht von Dingolsing, Die Trachtenteilnehmer werden nur in vollffändig echter Bauerntracht sugelaffen, denn diefes große deutsche Trachtensest foll nicht etwa ein "Wasten"-Fest werden. Nur die echte Bauern-tracht hat Geltung und man soll in Mains nichts seben, mas nicht bis auf das Aleinfte echt ift. Echt, von ben Ragelichuben bis jur Schneibfeder bei ben Buricen und von ben Schuben und Strümpfen bis jum Obrgebange und jum Trachtenbut bei ben Dianbeln.

Seltenes Jubilaum. Um 16. April find es 40 3abre ber, feitbem berr Raufmann 2. D. Bung in den Auffichter rat bes Borfduß. Bereins qu Biesbaden, Friedriche ftrage 20, gemablt murbe. Die Berbienfte bes beren Jung für die Koulmannichaft im allgemeinen find icon por einis ger Zeit gewürdigt worden, als herr Jung, der noch heute nellvertretender handelskammerprösident ist, mit Rücksch auf fein Alter nach fait Wisbriger Tatigfeit auf die weitere Ausübung feines Amtes als Sandelsrichter verzichtete. Als ftellvertretender Auffichtsratsvorsigender des Borichus-Bereins bat herr Jung feine taufmannifden Rennt. niffe und feine reichen Erfahrungen bem Inftitute gur Berfügung gestellt. Mit dem regiten Gifer bat er fic den Ber-einsgeschäften gewidmet und an dem Aufblithen des Ber-eins nicht nur bas lebbaftefte Intereffe, fondern durch feine tatige Mithilfe und fein energifdes Gintreten, mo es galt, bas Intereffe bes Bereins gu mabren, auch einen großen Anteil gehabt.

Anteri gepabt.

Stadtverordnetensigung. Die Stadtverordneten sind auf Freitag, 17. April, nachmittags 4 Uhr, zur Sizung mit folgender Tagesordnung eingeladen: 1. Bewistigung von 500 M. für Herrichtung eines Kindersvielplates an der Coulinstraße. (Ber. Fin.-A.) 2. Entwurf eines Nachtraß zu der Ordnung für die Erhebung von Marktiandgeld auf den Märkten in der Stadt Wiesbaden. (Ber. Fin.-A.) auf den Veartien in der Stoot Beesbaden, Ger. Hin.A.)
8. Anfauf eines Housgrundfünds an der Geisbergfraße.
(Ber. Hin.A.)
4. Desgleichen eines Grundfünds im Tiftrift
"Kinzenberg", Gemarkung Erbenheim. (Ber. Fin.A.)
5. Erteilung der Zuftimmung zu der erfolgten Bildung
eines Gewerbeförderungsausschusses im Regierungsbezirk
Biesbaden und Bewilligung eines Beitrags von 200 R.
jährlich, sowie Bahl eines Vertreters und Stessvertreters. (Ber. Fin. A. und Bahl-A.) 6. Renwahl von zwei Cadie verftandigen und eines Stellvertreters gur Abichatung bet ausgehobenen Kraftfahrzeuge im Mobilmachungsfall, (Bet. Babl-A.) 7. Entwurf eines Orisfiatute über die Krantenversicherung der Sausgewerbetreibenden und ihrer bausgewerblich Beichäftigten. (Bet. Org.A.) 8. Antrag bes Stadtverordneten v. Dreifing: "Die Stadtverordnetenverfammlung wolle fich damit einverftanden erklären, daß der Magiftrat ersucht wird, bem Berschönerungsverein Bies-Wagistrat erlucht wird, dem Verschonerungsverein Wies-baden eine Beibilse von 800 M. behufs Viederherkellung der in der Racht vom 7. zum 8. April d. J. von ruchlofer Dand zerfiörten Bänke und Tische im Tambachtal zu ge-währen." 9. Bewilligung eines Zuichusses von 600 M. für die Herrichtung einer weiteren Abteilung des Knaben-borts. 10. Erlatwahl für ein Mitglied des Magistrats.

Rirfcblute. Dem Raturfreund bietet fich gegenwärtig burch die Taufende der in voller Blutenpracht ftebenden Ririchbaume ein unvergleichlicher Unblid. Soffentlich wird die Blute von Rachtfroften vericont, benn die Ririchenernte ift fibr viele Orticaften ein wichtiger wirticaftlicher Faftor. In guten Jahren bringt fie &. B. dem Orte Frauenftein eine Ginnahme von mehr ale 40 000 M.

Unfall bes Direftors Stofch=Barrafani. Man melbet und aus Beipgig: Direttor Bang Stofch-Sarrafani, bet Befiger des befannten Birtus, murde bei einer Borführung ichmer verlegt. Gein Pferd fturgte ploglich und ber Diref. tor geriet unter das Pferd. Erbrach das linte Bein breimal. Hugerdem wurde ihm ber Gelentinochen

Beigt Du, wieviel Sternlein fteben ber Aftronomen ber Sternwarte in Greenwich, Dr. Chapman, bat eine Bablung ber Sternenwelt gu Ende geführt. für die ber jüngft verftorbene Franklin-Abams eine Borarbeit von ungewöhnlichem Umfang geleiftet hatte. Diefer Mann hatte fich vorgefest, ben gangen Sterneuhimmel gu photographieren. Er felbft arbeitete in Rapftadt und ließ die Aufnahmen bes nördlichen himmels an feiner Brivat-fternwarte in England ausführen. Die Platten vererbte er der Sternwarte in Greenwich, die fie nun veröffentlicht hat. Gelbftverftanblich mar es unmöglich, alle Sterne auf biefen Photographien gu gablen, aber es murben auf feber Platte gewiffe Flachen nach Auswahl ausgegahlt. Aus ben Ergebnissen ift der Schluß gezogen worden, daß die Zahl der Sterne auf etwa 52 Millionen zu veranschlagen ift. Die Blatten enthalten aber nur Sterne bis zur 17. Größe, und Dr. Chapman meint, daß die Gesantzisser sich auf etwa eine Milliarde erhöhen würde, wenn auch die noch sehenden Sterne bis zur 28. Größe berücksichtigt werden

Bafches Berunreinigung burch Glugafche ftrafbar, Gint Sabrit übericuttete bie weite Umgebung baufig mit Glugaiche. Die im Freien gum Trodnen aufgehängte, frifc ge-reinigte Baiche murbe baburch oftmale io beichmust, bat

# Dresdener Runftausstellung.

Beranftaltet von der "Biesbadener Gefellichaf: für bildende Runft" im Jeftfaale bes Rathaufes.

Der Gefamteinbrud biefer Beranftaltung ift ein durch-Uebertriebenes fich einmengt. Es ift erfreulich, Diefe Tatiache feifftellen gu tonnen, waren boch die Dresdener auch einmal recht bovermodern! - Bas weiter dem Beichauer auffällt, ift die große Angabi von Interfeure, die man dort auffallt, it die große Angabl von Interfelles, die man dort — aber auch anderswo — vorgeführt bekommt. Hir mich ift das ein Zeichen, daß die Farbe wieder nach bestimmteren, beiteren Formen lucht, wie sie das Architekturbild von selber bietet. Auf die Zeit des Berschwommenen, des Galtlosen — der übertrieben aufgelösten Außenlinie — nun die feste, bestimmte Form, auch das ist erfreulich. So sieht jeder, der die Entwicklung der hypermodernen Malerei beobachtete, wie Recht diejenigen hatten, die diefe nicht für ein neues Evangelium, fondern ale eine Berirrung erflarten, einen fünftlich heraufgeichrobenen Zufiand, dem au dienen fich wohl icheinbar vernünftige Leute nicht icheuten. In der Geschichte der Runft wird man in furger Zeit über iene Maler und ihre Berteidiger nur noch ein Lacheln bes

Mitseids oder des Spottes haben. Unter den Dresdener Masern, die nun bier ausgestellt haben, fällt besonders Gotthard Kuehl auf, durch feine frifde und flotte Art, feine Bormurfe gu erfaffen und durch Die lebendige Biebergabe bes Beichauten. Gine Ausnahme machen biervon allerdings feine recht magigen, beinabe bilettantifc mirtenden farbigen Beidnungen. Dagegen ift "Muguftusbrude" eines der beften Bilder der Ausstellung. Ungemein lebendig mirtt das Bilb mit feinem Bielerlei, von welchem fich tropbem nichte unangenehm bervorbrangt ober ftorend wirft. Gebr tief und mabr ericeint "Lobmüble"; die Kalfwände find durch die Technif malerisch gestaltet, wie denn auch der ganze ungemein einfache Bor-wurf erst durch des Kunftlers Auffassung und Biedergabe au etwas murbe. Ebenso wie das ausgegeichnete. Raum-verteilung und Tiefe zeigende Interieur "Wein Salon". Brit Bederts "Interteur", ein weißgeilindter Glur mit Bilbern an ben Banben, im gedämpften Licht nicht fichibares Genfter, gebort ebenfalls mit gu ben febensmerteften Gemalben, ebenio fein grunes Interieur, ein Blid burch drei Zimmer hindurch, und fein feintoniges "Godelin-simmer". "Unfere liebe Frau in Bamberg" erweiß fich als ein frifches, luftiges Temperagemalde von großem

fünftlerifden Reig. Gin im Ginne bes vollendeten Runftwerts ausgesührtes, mit großer Liebe und Beobachtung geichaffenes Bild feben wir in "Norddeutiche Diele" von Bischein Claudius und Bangers "Frithlingswald". bas erfte Grün des jungen Buchenbestandes darstellend, durch welches das Sonnenlicht sich Bahn bricht, zeigt dieselben Qualitäten. Uebrigens hat Claudius noch das fein durchgeführte Mquarell "Im Trauerhaufe" geichaffen, eine febr bemerfensmerte Arbeit. Erich Buchmald. Bum . mald liebt die Tage des Antaues feftanhalten, wenn der Schnee mehr oder weniger ben braunen Ader, die grine Saat geraumt bat, und nur noch aus Graben und Rinnen, aus Bertiefungen und Milden der warmen Luft nicht ge-wichen ift. Geine beiden gut beobachteten, farblich feinen Bilber "Ein warmer Tog" und "Schneereste" zeigen folche Stimmungen. Dart und nicht gang wahr will Otto Alte nfirch 8 "Im Blätterschatten" ericheinen und ebenso Georg Sanels "Unter ber Fichte" mit ben schweren, zu duntlen Schatten und ber nicht leuchtenden Sonne. Ein prachtiges Interieur feben wir noch von Billiam Rraufe "Der Berdeftuhl" und hieran reibt fich bas großere, mit Siguren ausgestattete Interieur Gerdinand Dorichs, "Bor ber Mubiens" benannt, ein wenn auch technich nicht gerade einwandfreies, fo boch farblich und geichnerifch gutes Gemalbe, Beiter ift bervorzuheben Abolf Gifcher - Gurigs febr ind Balter Frideriches Manalmotiv bei Emden' und Balter Frideriches malerisch aufgesaties Rototo-Interieur "Die Sonate". Ginen ju fliggenhaften, un-vrdeutlichen Gindruck macht Alexander Gerbigs "hollanbifder Junge" und bas Gegenteil, eine au tippeliche Auslandicaft" Siegfried Madomafus tabeln. Breit in der Technif und ausammengehalten in der Birfung in A. Eilio-Jensen 8 "Blumenftilleben". Aug. Bilden 8 "Interieur" muß man anerkennen, dagegen wirft sein kleineres Gemälde "Nein Garten" mößig. Nobert Sterl lehnt sich an Lissen, in seiner Art und Weise au malen, an, das sieht man so recht in dem sebendigen Bildchen "Costroma". Zum Schluß sei noch als landichaftliche Berse Rudolf Voeichmanns Bild "Im Frühling", mit der gelben Boftfutiche und den eben gu grunen beginnenden Baumen in dem alten Stadtchen genannt. Figurliches und Bildnisse find weniger hervorragend, als Landicals und Interieur. Recht aut im Ausdruck ift Bangers "Junge Bäuerin", Paul Tecks "Beiblicher Aft" und Rudolf Schefflers "Junges Wädchen" jamie das Bildchen "Kind" desfelben Künstlers.

Eine Augahl graphischer Blatter machen det Schluß; unter ihnen seien A. Den nes "Märtisches Dorf", Martin E. Philipps buntes Blatt "Pfesserer", Jerde Steinigers feingezeichnete "Dochrogende Fichten"; Walter Zeisings ebenso behandelte "Allentorbrück" und Richard Müllers "Wein hund Quid" genannt. L. G. Schw.

#### Rleine Mitteilungen.

Bollmöllers "Mirafel" mit ber Rufif von Sumper bind mirb von Mar Reinhardt vom 1. bis 4. Mai in einer gang neuen Infgenierung in Berlin im Birtus Bufch auf.

geifihrt merben.

In Berlin hat am 11. April die Eröffnung der Ausstellung der Freien Sezession unter großer Beteiligung stattgefunden; u. a. war auch als offizielle Personlichteit Dr. Sieven vom Aultusministerium erschie nen. Dag Dettmann führte in feiner Eröffnungerebe aus die neueBereinigung, deren erste Ausstellung eröffnet wurde, sei aus der alten Berliner Sezession bervorgegangen; sie verfolge ähnliche Tendenzen wie diese. "Bir baben jedem Talent freies Wort verstattet, vorausgesetzt, daß dieles Talent von einem ehrlichen Billen und von einem gewis Latent von einem ehrlichen Willen und von einem gewissenhaften Ernft fünftlerischen Ueberzeugung getragen wat Rur gegen rüdenmarkslofen Afademismus, geiftlofe Intation und geschäftstüchtige Sensationsluft find wir mit aller Schärfe vorgegangen. Wir hoffen, daß es uns durch unfere Selbstaucht gelingen wird, die Kunst aus der Mit mosphäre sentimentaler Anarchie, in der sie sich augenblich lich befindet, wieder gu einem flaren und fachlichen Buftand gurudauführen. Der Runft gu bienen, und nicht Bartel und Gefchaft, war unier Bahripruch und wir municellage bag diefer Beift anch weiterbin unier Unternehmen Begleiten milge."

In Olmus ftarb nach langerem Leiden der als Rom ponifi befannte Domfapitular Jojef Respera im 78. 200

bensjahre. Sein De Profundis wurde in vielen Große städten Europas aufgeführt.
Die Oper "Die Liebe dreier Könige" (L'amore dei terre), Musik von J. Montemessi, Text von Sem ge, nelli, die am Scala-Theater in Mailand mit großem Großen folg aux Uraufführung gelangte folg dur Uraufführung gelangte, wurde für das deutste Opernhaus in Charlottenburg erworben.
"Benn der Frühling tommt", die neue poff des Thalia-Theaters in Berlin ift bereits an über hunder beutichen Bubnen quaenammen morben.

dentiden Bubnen angenommen worden.

Emeric Ralmann bat eine neue Operette mit den Titel "Es febe bie Liebe" vollendet, an der Leo Stell

fie fofort einer neuen Reinigung unterworfen werden mußte. Beschwerden bei der Polizeibehörde brachten aber keine dauernde Abhilfe, Aurz entschlossen fiellte eine reso-Inte Dansfrau Strafantrag beim Staatsanwalt gegen den Rubelfbester wegen Sachbeschädigung. Sie hatte damit das Kichtige getroffen. Auch das Oberlandesgericht entschied: Das Befleden sauberer Bäsche mit Asche oder Kohlenkaub sei als Sachbeschädigung anzusehen. Durch das nachmalige, vollständige Waschen ici eine Berringerung der Qualität der Wäsche, eine Verriverminderung eingegetreten, da sedes derartige Neinigen und Baschen eine Adnubung der Wäsche aur Kolge hat.

Angeweiner Buchbandlungs-Gehilfen-Tag. Für die

dalt Weinige au sichern. Es werden sprechen: Herr Dr. Golbfriedrich, Bibliothetar des Börsenvereins der Dentsiden Buchbändler au Leipzig: "Der Buchbandlungsgehilse einft und seht", eine geschichtliche Darftellung. Kollege A. Arnold: "Die wirtschaftliche Lage des Buchbandlungsgebilsen". Ein Rüchlich und ein Ausblich. Herr Dr. Eurischen". brengel, Direttor der Buchbandler-Lebranftalt au Leipzig: Die Sachbildung des Buchbandlers in Bergangenheit und Gegenwari". — Das Gesamtprogramm für den "Allgemeinen Buchbandlungs-Gehilfen-Tag, Leipzig 1914" gelangt in einigen Tagen gur Beröffentlichung.

#### Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Rurtheater. Direttor Grit Steibl, bem es gefungen ift, einen für bie ameite Salfte April vereinbarten Mastspielvertrag auf einen späteren Termin zu verlegen, bleibt nunmehr mit seinem vortrefflichen Ensemble bis einschl. 30. d. M. in Wiedaden und bringt er dis dahin täglich die so außerordentlich ersolgreiche neue große Mevne Bravo-Dacapo" in der bewährten Besehung zur Aufstihren.

# Naffan und Nachbargebiete. Das Bismarabentmal auf ber Glifenhohe.

T. Bingen, 14. April.

Der Begirf, auf bem bas Bismard-Nationalbentmal errichtet werben foll, ift nunmehr von dem Leiter bes Baues, Architeften Schlapp, mit roten Gabuchen abgefiedt worben. Der Beg von Bingerbrud berauf, ber für die Bufuhr bes Baumaterials benutt werben foll, murde erbeblich verbreitert und fo gebaut, daß eine Feldbahn, deren Beleife icon gur Stelle find, barauf verfebren tann. Das Denfmal, bas einen riefigen Umfang erhalten wird, wird auch den felfigen, fteilen Abhang nach der Waldstraße binunter ganglich verbeden. Bon biefer Waldftrage aus werden in terraffenformiger Anlage die Treppen nach dem Denkmalsplate anficigen. Etwa fünfgebn Meter abfeits ber Edulenhalle, Die fich gegenwärtig noch auf der Glifenbobe erhebt, wird der Mittelpunkt bes Bismard-Nationalbenfmals gut fteben fommen. Die Auppelhalle, die bort trichtet wird, foll eine Bobe von 45 Meter erhalten. hinter ber Ruppelhalle erftredt fich bann ber für völftiche Fefte, Lurnen, Sport und Spiele vorgesebene Blab bis gum Guffe bes Balbes in einer gange von 100 und einer Breite von 70 Metern. Schon jest wird bie Elifenbobe febr ftart belucht, will man doch ben Plat für bas wuchtige Denkzeichen fennen fernen.

# Ratholischer Lehrerverein im Reg. Bezirk Biesbaben.

+ Frankfurt, 15. April.

Die Bertreterversammlung des Katboltichen Lehrervereins im Regierungsbegirt
Biesbaden wurde gestern um 2 Uhr im Karlshause
durch den ersten Borstigenden, Geren Lehrer MannsSchierstein eröffnet. Zunächt wurden die im Schulblatte
veröffentlichten Jahres- und Kassenberichte aur Besprechung
gestellt. Dem Kasser- Lehrer Rieth-Limburg, wurde Entlastung erzeist. — Ein weiterer Punkt beirist Kenderung
der Statuten. In Bezug auf Ausschlaft eines Mitgliedes
wurde auf 2% Wehrheit der Vertreterversammlung be-Die Bertreterverfammlung bes Ratholt

und Bela Jenbach das Libretto verfaßt haben. Die Operette wird in der nächsten Spielzeit gleichzeitig in Berlin, Bien und Budapest dur ersten Aufsührung gelangen. Der befannte Lyrifer Karl Hendell seiert am 17. April seinen 50. Geburtstag.

Buste doper des Biener Hofburg-Theaters wurde die hielt der nene Direktor des Theaters Thimsa.

Buste Bojes Kaind' seierlich enthüllt. Die Festrede bielt der nene Direktor des Theaters Thimsa.

Bre Dentsche Bühnenverein hatte vor zwei Jahren ein Breisausschreiben erlassen, um von Mozaris "Don

Der Deutsche Bühnenverein hatte vor zwei Jahren ein Preis aus ich reibe nerlassen, um von Mozarts "Don Inan" eine würdige und möglicht allgemein giltige deutsche Fastung au gewinnen. Für die beite Uebersetzung war ein Preis von 10 000 Marf ausgeseht worden. Die Freisrichter: Oberregisseur Prosessor Huchs (München), Oberregisseur Gura (Berlin), Prosessor Dr. Karl Kress (Berlin), Generalmusstdirektor Dr. Karl Kress (Berlin), Generalmusstdirektor Pr. Karl Kress (Berlin), Generalmusstdirektor Pr. Koffin), Dr. Max v. Schillings (Stutigart), Dr. Leopold Schmidt (Berlin), Generalmusstdirektor Geheimer Oofrat v. Schuch (Dressen), Oberregisseur v. Bunsetal (Wien) traten am Karl Scheidung in Stutigart zur Entschedung zusammen. länger, ging mit seiner Arbeit — die das Motto "Dra canstiamo" frug — aus dem Wettbewerb als der preisgekrönte

Profesior Dr. Abolf & is der, der Direktor des Museums für ostassatische Kunst in Köln, ist in Merau, wo er dur Erbolung weilte, an den Folgen eines Schlagansalls sekorener Biener) war Autodidakt. Biele Male ging er sach dem fernen Osten, drei Fahre hindurch war er wisenschaftlicher Attache an der denischen Gesandisches in Petingung allen seinen Reisen blieb das Sammeln von Anstron Werten sein Dauptziel. Er publizierte eine ganze Reihe Bandlungen im Fahre 1900 erschien seine Buch über "Die Bandlungen im Kunstleben Japans" und seine "Streif-die durch Formosa".

Bandlungen im Kunfileben Japans" und jeine süge durch Formosa".

Die Ged ch it is au f sührungen Shafespeares scher Dramen am 28. April, am Jubiläumstage der Deutschen Shafespearegesellschaft, nehmen großen Umfang an, Bon Mülhausen i. E. bis Riga haben zahlreiche Theater der Bewegung sich angeschlossen. Auch die Schweizer inn mit: Basel gibt den Sommernachistraum, Bern Rischard III., das Staditbeater Köln gibt der Biderspenstigen Bahmung mit dem Borspiel und dem Nachspiel, Magdeburg den Kaussmann von Benedig, Frankfurt a. M. Bas Schillers Bearbeitung.

# Die Herrin von Perikori

ber in ber "Biesbabener Beitung" veröffentlichte fpannende Original-Roman von Bans Beder, Wiesbaden, ift ben vielfachen Bunichen entsprechend broichiert im Sonderbrud ericienen und für 40 Bf. bas Eremplar zu beziehen durch bie Wiesbadener Derlaas Anstalt G.m.b.B. Mauritiusftrage 12 Mifolasftraße 11

ftanden. Gingelmitgliedicaft ift nur mit Genehmigung bes Saupivorftandes gestattet. Gine rege Debatte entipann fich darüber, ob bei Streitigkeiten zwijden Mitgliedern und Saupivorftand das betreffende Mitglied fich bem Spruch ber Delegiertenversammlung zu unterwersen habe, ohne daß tom das Recht zustehe, den Rechtsweg zu betreten. Es wurde mit großer Wehrheit kundgegeben, daß man keinen Mitglied das Betreten des Rechtsweges untersagen könne. Eine große Debatte entspann sich über das Recht der Einberufung einer außerordentlichen Bertreterversammlung. Es wurde mit großer Debrheit beichloffen, dag ber Borftand eine folde Berfammlung einberufen muß, falls es 1/4 ber Mitglieder wünichen. Ferner wurde beichloffen, daß die Bestätigung eines jeweiligen zweiten Redatteurs der "Raff. Schulzeitung eines jeweitigen zweiten Redatteiles der "Rag.
Schulzeitung" durch die Bertreterversammlung zu erfolgen hat. Zu Witgliedern der Redattionskommission wurden gewählt: Altmans-Griesbeim, Schopen und Kaiser-Biesbaden, Münz-Eltville. Als Redatteur der Rass. Schulzzeitung wurde gewählt Peter Manns-Schierstein, als zweizer Wedsteur Berr Schwegen-Rieskoden ter Redafteur herr Cohngen-Biesbaden.

Berr Urban Biesbaden fprach iber Grindung einer Bitwen- und Baifentaffe. Gine ausführliche Mr. beit über die Grundung einer folden Silfstaffe bat ber Borbeit iber die Grundling einer joigen hitstane dat der Settragende in dem Bereinsorgan veröffentlicht. An der Debatie beteiligten sich die Gerren Junfer-Franksut, Sild-Camberg und Reftor Camp-Bochum, Vorsigender des Kath. Lehrerverbandes in Deutschland, Es wurde einstimmig beichlosen, sich im Vrinzip damit einverstanden zu erflaren, eine Bitmen- und Baifentaffe für die Mitglieder bes Katholischen Lebrervereins ins Leben an rufen. Gine Berfammlung, auf welcher die Grundung erfolgen wirt, foll im September biefes Jahres einberufen werden.
Der Bezirfsverein Biesbaden verlangt die für ein

Der Bezirksverein Wiesbaden verlangt die für ein Lebrerheim in Davos vor Jahren übergebenen Beiträge in Söhe von über 2000 Mark zurück. Es wurde beichloffen, den Borhand zu ermächtigen, je nach dem Beschluß der Kath. Lebrerverbandsversammlung zu Effen, das Geld zurückzufordern. — Der Hauptvorstand will Schritte unternehmen, daß das Einkommen, welches den Lebrern aus der Beschäftigung an Fortbildungsschulen zusließt, pensionsberechtigt werde. — Die Ergänzungswahl des Hauptvorstandes hatte folgendes Ergebnis: Berr Lithurg-Rieskaden berechtigt werde. — Die Ergänzungswahl des Dauptvor-ftandes hatte folgendes Ergebnis: Derr Kilburg-Biesbaden 2. Schriftsibrer und als Beisiber Joseph Herbis-Ems, Der-terich-Franksurt. Den ersten Borsis übernimmt nach fat einstimmiger schriftlicher Abstimmung Herr Urchan-Biesbaden, Als Bertreter zur Verbandsversammlung zu Essenden, Kilburg-Biesbaden. Der Hauptvorstand soll beauftragt werden, bei der Kal. Regierung Schrifte zu tun, daß der Montag nach dem "Beisen Sonntag" wieder schul-frei werde. Ein weiterer Antrag betraf die Berfügung der nosseuissen Land dem preußischen Anndesregierung vom 25. Oft. 1819 und den preußischen Ministerialerlaß vom 17. Marz 1890 betr. Beaufsichtigung der Schulfinder beim Gottesdienfte an Sonn- und Feiertagen. Das Material foll dem Borstande übergeben merben.

Ein Rommers in ber Alemannta beichlog ben gefirigen

# Lahntanal-Berein.

FC. Rieberlahnftein, 14. April. .

Im Sotel "Jum weißen Roh" tagte heute hier die sechte ordentliche Sauptversammlung des Labnkanal-Bereins unter dem Borsts des Generaldirektors Bergrats Groebler-Behlar bei sehr gutem Besuch aus allen Städten an der Labn. Den Bericht über die Tätigkeit des Bereins erstattete Dr. Reticke-Behlar. Das Labnschiff set nun fertiggestellt, allerdings 10 Monate später, als bestimmt gemelen. Das Redereisium gewefen. Das Material bazu babe von der Reedereifirma Schaubach und Arämer in Kobleng-Lützel nicht rechtzeitig beschaft werden können. Die Firma treffe feine Schuld, weshalb der Verein fie auch nicht in die seitgesetzte Konventionalstrafe nehme. Seute liege das Schiff fertig im Rhein Die Mitgliedergabt bes Bereins beträgt gur bei Robleng. Beit 341. 88 Mitglieder find im Berichtsjahre ausgetreten. Der Borftand habe beichloffen, um bas Intereffe für die Labnkanalisation gu fordern, in der Berkebrsabteilung der Gewerbeausstellung 1914 in Gießen Zeichnungen bes Labnkanals und des Schiffes dem Besucher vorzuführen und Bortrage über bie Labntanalfrage au balten. fibende fügte den Ansführungen bingu, bag ber Mitgliederschwund bedauerlich fei. Die ansgetretenen Mitglieder batten es ibel genommen, daß die Beiträge durch Bostnachnahme erhoben worden seien. Die Werbetätigfeit werde nunmehr energisch aufgenommen.

In ber Debatte wies Joseph Kirichberger-Bad Ems barauf bin, bag bie Mitglieber miggeftimmt feien, weil bas Stabium bes Abwartens in ber Labufanalisations-frage au lange ansgedenbt werbe. Die Frage iet fiberhaupt bem absteigenden Mite angefommen und er glaube, bag die Gründer bes Ranalvereins es faum mehr erleben merden, daß die Roften für ben Ranal in den Breugifchen Boranicilag eingestellt werden. — Reichs- und Landtagsabge-ordneter Dr. Dahlem-Riederlahnstein, widersprach dem entschieden und betonte, daß im Jahre 1916 eine Borlage jur Kanalisation der Lahn im Preußischen Abgeordnetenhar Aanalisation der Laun im Preusitzien Abgebroneten-baufe auf die Tagesordnung geseht werde. Natürlich werde das Jahr 1914 wie das Ihr 1918 auch wieder ein Jahr des Abwartens sein, da die Ergebnisse der Bersuchsfahrten des Labnschliffs abgewartet werden müßten, die wohl 18 Wo-nate in Anspruch nehmen dürsten, die mohl 18 Wo-nate in Anspruch nehmen dürsten, die man der Kanalisie-rungsfrage näher treten konne. In ähnlichem Sinne iprach fich ber Borfigende aus.

prach sich der Borstende aus.

Die Einnahmen des Bereins für das Jahr 1913 beaiffern sich auf 5485 M., die Ausgaben auf 1909 M., der
Bermögenöstand beträgt 4594 M. Die Bersammlung sprach
die Entlastung des Borstandes aus und bestimmte zu Rechnungsprüfern der Acchnung des Jahres 1914 Fabrikant
Coers und Medizinalrat Dr. Braun, beide in Behlar. Dr.
Weischle-Beilar wurde als Borstandsmitglied wiedergewählt, ebenso solgende Mitglieder des Ausschusses: Direktor Ahren-Beilburg, Balber-Diez. Balber-Bad Ems,

Amtsrat Buchsied-Aunkel, Geheimer Kommerzienrat Cabensly-Limburg, Justigrat Dr. Dablem-Riederlahnstein, Rentuer Flid-Bad Ems, Joseph Geiß-Riederlahnstein, Bürgermeister Daienclever-Raffan, Geheimer Kommerzienrat Deichelbeim-Gießen, Bürgermeister Kanthaus-Beilburg, Bürgermeister a. D. Kauter-Limburg, Joseph Kirschberger-Bad Ems, Theodor Kirschberger-Beilburg, Joseph Leifert-Riederlahnstein, Joseph Maad-Betzlar, Kommerzienrat Schäfer-Dillenburg, Bürgermeister Schenern-Diez, Kommerzienrat Schmidt-Riederlahnstein, Kommerzienrat Schröder-Rieverner Ditte, Director Twer-Diez, Dr. Bidert-Limburg, Hür die aus dem Ansichus ausgeschiedenen Mitglieder Bürgermeister v. Zengen-Betzlar und Generaldireftor Linkenbach-Bad Ems sand feine Reuwahl liatt; für das ausgeschiedene Mitglied Oberbürgermeister Wecum-Gießen wurde Oberbürgermeister Keller-Gießen gewählt. Als Ort der nächten dauptversammlung wurde Die z bestimmt. Amisrat Buchfieb-Runtel, Geheimer Rommerzieurat Ca-Dies bestimmt.

Auf Borfchlag des Borfisenden wurde beschloffen, dem glüchaften Labulchiff den Namen "Eduard Rause er beigulegen, nach dem Ramen des verstorbenen Gründers des Labuscherieins, Generaldirektor der Buderns'schen Eisenwerke in Behlar, Eduard Konfer. Dierauf wurde das Labuschiff, das bei Koblenz vor Anter fag besichtigt. Ein gemeinsames Diner im Dotel "Coblenzer dof" beschloß die Tagung. Dof" beichloft die Tagung.

Sc. Riederwalluf, 14. April. Unfall. Beim Gloden-läuten in der tath. Kirche rift am Sonntag vormittag von der gur Dälfte auswärts des Turmes bängenden größeren Glode der Klöppel ab, zerschlug im Berabfallen mehrere Dachkeine und fanne dicht neben einem zur Kirche gehen-den Anaben zur Erde. Für die Kirchengemeinde dürfte damit Anlah zu öfteren sachgemäßen Revisionen der alten Glodeneinrichtung gegeben sein. 8. Brandach, 14. April. Sparkaisenverwaltung. Die hisher von dem Lehrer a D. Leller verwalten

Die bisher von dem Lehrer a. D. Reller vermaltete Sammelnelle der Raffaniichen Spartaffe ift nach beffen Ab-leben herrn Leuinant a. D. Tegmann von hier übertragen worden.

# 3bitein, 14. April. Todesfturg. Am 2. Diter-feieriag gegen Abend fturgte ber 20fabrige Beter Dorr von bier fo ungludlich vom Rade, bag er noch in der Racht

on bier iv ingluctich vom Rade, daß er noch in der Racht an den erhaltenen Berletungen frarb.

& Langenicheid, 14. April. Inbiläum. Lehrer Raft fonnte am I. April auf eine Objädrige Amtötätigkeit zurückbliden. Am Samötag wurden dem Jubilar bei einer kleinen Feier viele Glückwünsche zuteil. Der Gesangverein brachte einige Chöre zum Bortrag.

& Rettert, 14. April. Der Kaiser als Pate. Den Chelenten Ch. Hoffmann wurde am 28. Febr. d. Is. der 7. Sohn gehoren. Der Latier übernahm Patenfelle und

7. Sobn geboren. Der Katler übernahm Patenstelle und überwies ein Geschent von 50 Mart.
Rm. Darmstadt, 14. April. Der Sefftige Landes-lebrerverein bielt beute im Katlersaal seine biesfabrige Bertreterverfammlung ab, bie von Saupt-lebrer Suff-Darmftadt geleitet wurde und in der etwa 100 Bereine mit nabegu 200 Abgeordneten vertreten Der Borfigende wies barauf bin, bag bie Organisation vor furgem bei der Befoldungsfrage die glangenofte Probe be-ftanden bat. Der Ausgana ber Befoldungsbebatte burfe bie Lehrer nicht entmutigen. Lehrer Bagner aus Gr.-Bused wird als Anerkennung seiner 50jährigen Schuldienitzeit zum Ehrenmitglied des Borstandes ernannt. Im Boranichlag ift zum erstenmal auch eine Summe für eine Rechtsschutzfasse auf dem Gebiete des Zivilrechtes vorgefeben. Der Mitgliederbeitrag murbe von 5 DR. auf 6 DR. erbobt.

## Sport.

"Moofe", der befannte Steepler des Aronpringen, ift am Dienstag früh eingegangen. Der Ballach hatte im Beifein feines Befigers am Oftermontag in Rarleborit am Orcadian-Jagdrennen teilgenommen und war bet bem Sprung über den Orcadienbach mit der hinterhand in den Graben geraten. Er zog sich dabet innere Berlehungen zu, benen er jeht erlegen ift.

Das zweite benische Bundesturnier des Dentschen Bechterbundes sand in den Tagen vom 5. bis 18. April in Samburger Fechtschu und der Offizierssechiverein damburge. Die Meisterschaft und der Offizierssechiverein damburg. Die Meisterschaft des Denischen Fechterbundes im Klorettsechten errang Deinrich Fiegler vom Fechtslub "Dermannia" Frankfurt mit Wunkten. Zweiter wurde Emil Schön von demjelben Fechtslub, während der Verteidiger Jul. Lichtensels vom Fechtslub Offenbach mit 17 Punkten an dritter Stelle rangiert. Die Meisterschaft im Säbelsechten fiel an Lichtensels vom Fechtslub Offenbach mit 22 Bunkten, Zweiter wurde Deinrich Ziegler mit 21 Bunkten. Berteidiger war dermann Plaskuda vom dentschielichischen Fechtslub in Berlin. Im Degensechten um die Meisterschaft des Deutschen Fechtersbundes wurde Erster Emil Schön vom Fechtslub "Dermannia"Frankfurt a. M., Zweiter Jad von demselben Fechtslub. Paac hatte die Meisterschaft vom vorigen Jahre inne. Im Mannschaftssechten um den Bauderpreis 3m Mannicaftsfecten um ben Banberpreis nne. Im Wann ich atts fechten um den wanderprets des Fechtlinds Offenbach gewann Fechtellub "Derman ernigen Gene ben Berteidiger, den denisch-italienischen Fechtlind (Mannichaft der Militär-Turnanftalt). Im Mannichaftssechten auf Degen um den 1914 gestisteten Banderpreis der Freien- und Danjestadt Damburg wurde Sieger Fechtlub Offenbach gegen "Dermannta"-Frankfurt.

Das 28. Deutsche Berbandsschwimmsest findet vom 14. bis 17. August 1914 in Mains statt. Schirmberr ift der Großherzog von Dessen. Den Ehrenvorsit haben übernommen: Generalfeldmarschall Freiherr Dr. von der Golk, Generalmajor Freiherr von Deni, Darmstadt, Borsissender des Dessischen Landesverbandes "Jung-Deutschland" und Landesverdandes "Jung-Deutschland" und Landesverdandes "Jung-Deutschland".

Internationales Motorbootmeeting von Monaco. Die aniernationales Motorvootmeeting von Monaco. Die erste große Entscheidung im internationalen Motorvootmeeting von Monaco ist jeht gesallen. Es war die Meisterscheidung ein den sehren der die Meisterscheidungen war von den Kreuzern bestritten wird. Es starteten 14 Boote, meist französischer Hertunft. Die Borbedingungen waren wenig günstig, und im Verlauf des über 200 Kilometer gebenden Rennens wurde das Meer noch bewegster als es ichen beim Stort war Vochdem 12 der nordes fer, als es schon beim Start war. Rachdem 12 der vorge-schriebenen 32 Runden erledigt waren, sanden sich nur noch fünf Fahrzeuge in Konkurrenz. Die ersten 10 Kilometer juhr "Flambeau" in 1 Std. 58 Min. 82 Sek. Es gab im inhr "Flambeau" in 1 Std. 58 Min. 32 Sef. Es gab im weiteren Berlauf bes Kampfes nur noch injosern eine Bersänderung, als "Sigma V", die anderthalb Munden beim Start verloren hatte, sich langsam auf den zweiten Plate vorschob. Da "Flambeau" zum Schluß auf einen Protek von E. Dubonnet, des Besihers von "Bannah-Tellier III", hin disqualissziert wurde, wurde "Sigma V" schließlich noch 1. Preisträgerin. "Flambeau" hatte die 200 Kilometer in 3 Sid. 49,1 Min. zurückgelegt. "Sigma V" gebrauchte 4 Sid. 38 Min. Dritter wurde "Ven veur" mit 4 Std. 41 Min. 55 Sef., 4. "Excelsor" aus Monte Carlo mit 4 Std. 447 Min., 5. "Codle Sbell" mit 5 Std. 32 Min. 37 Sef. Am Tage vorher waren zwei Rennen ausgesähren worden. Am Bormittag fonkurrierten die gleichen 21 Fußhoote in einem Sandikap über 25 Kilometer. Siegreich blieb
hier das gleiche Boot "Frizide-Pedibus" mit einer Fahrzeit
von 28 Min. 17,2 Sel. Am Nachmittage konkurrierten die Gleitboore in einem 50 Kilometer-Rennen um den Preis
von Monaco. Das französische Gleitboot Despupols "Sigma V" siegte in 38 Min. 38,3 Sel.: zweiter wurde das
französische Gleitboot "B. Despupols" in 44 Min. 28 Sel. Den 3. Plat belegte der Engländer "Baat Boat II" in 46
Min. 34,3 Sel. Das französische Boot "Onatre Bis" gab auf.
Das Brüsseler Husballturnier brachte dem Leipziger Verein sür Vewegungs ihrele zwei schwere Riederlagen. Im erken Spiel unterlag der deutsche Merifiel. Am zweiten Tage verforen die Leipziger mit 0:3
gegen die englische Amateur-Fußballmannschaft Southbank. worden. Am Bormittag fonfurrierten die gleichen 21 Guf-

gegen die englische Amateur-Fußballmannschaft Southbank. Den Pokal gewann der vorjährige belgische Meiker Un ion St. Galloise durch seinen Sieg von 4:1 über den Brüsseler Daringklub, nachdem er vorher die englischen Amateure mit 4:2 besiegt hatte. — Der westdeutsche Fußballmeister, der Duisburger Spielverein, welke zu Oftern in Antwerpen, um an dem internationalen Pokalturnier teilzunehmen. Am ersten Tage gewannen die Deutschen gegen den Antwerpener Beerschoftlub mit 2:0, unterlagen dann aber im Entschaungspiel um den Pokal überraschenderweise gegen den Stockholmer kon Suchen Scholmer Scholmer Scholmer den Scholmer und mußte gegen die englische Amateur-Fufballmannichaft Couthbant. Echweden in febr unfairer Beife durchgeführt und mußte um eine Biertelftunde verlangert werden.

# Vermischtes.

#### Benn der Schufter auf die Freie geht.

Bei den Refrutenaushebungen im Mars in einem füddeutichen Städichen fiarften fich einige Refruten von einem in der Rafte gelegenen Dorfe in einem Gafthaus. Einer, Schuhmacher feines Berufs, faste anschenend gleich eine Reigung an dem ihn bedienenden Madchen. Bu Saufe angelangt, fchildert er feine Gefühle in einem Briefe folgenben Bortlauts:

"Bertes Freilein &. F. Ich beere Sie Freilein F. mit mir au Setraten wir werden bei einanier frohe und gemitliche Stunden Saben. Ich hoffe daß sie mit mibr sehr au feriten sein werden Weine ansichten sind mibr febr zu feriten sein werden Meine anficken sind nur auf Solche Schlange u Saubere Figur wie sie sind. Ich Schau nich auf Arm oder Reich nur auf Saubere Schöne Figur meine Liebe drigt mich nach senen wie sie jah gesehn haben. Ich doss sie mihr mahl eine Karte oder einen Brif schreiben. Achtungsvoll X. X. Der Brief machte sofort seine Runde was der Briefschreiber aber einige Tage später ersuhr. Die ganze "Liebe" war nun plöhlich verschwunden und er sah sich veranlaßt, der "Schlangen Figur" wieder einen Brief zu schreiben.

Der alfo lautete:

"Ich beehre Sie Ich habe was erfaren u hoffe daß wier einander nicht mehr sen werden. Ich las mich nicht in Amt — von dier Blamieren Weggen dem Brif Ich glaube Sie wollen mich bloß fir ein Ochse ober zum ausbeuten haben Wies Seutigtags ist in den Birtichaften mit Colden Mettel wie bu Bift 3ch Soffe daß Sie den Brif wieder in die hante Nemet und ins Heuer mit sonnst fom ich noch mit antern sachen wie die Saumenscher habe in den Wirtschaften Ich bin nicht nur in . . . . . . . . . . . . . . . . gewesen Sontern Bln in der Welt drausen gewesen. Hab auch Brif geschriben aber nicht in So S menschen wie in Teischlant (!!) rum laufen.

Achtungsvollft E. E. Diefe Briefe find wahrliche tragifomijche Kulturdofnmente unferer Zeit, all in ihrer ungeheuerlichen unfreiwilligen Komif erschredliche Bilder von der Erbärmlichkeit landlicher Schulbildung.

## Gin brennender Dampfer.

Ans London wird gedrahtet: Der "Llouds" hat eine Depesche aus Browhead vom Dampser "Manium" erhalten, aus der bervorgeht, daß der französische Dampser "Minnesota" auf dem Wege von London nach Philadelphia am 11. April den fleinen französischen Dampser "Et. Ange" frenzend angetrassen bat Der Et Ange" heinen fich in brennend angetroffen hat. Der "St. Ange" befand fich in 49,20 nördlicher Breite und 16:50 weitlicher Länge. Die Mannichaft verließ, als bilfe erichien, das Schiff und diefes trieb als Brad auf den Bellen umber. An Bord der "Minnesota" wurden 21 Mann genommen.

#### Ein geheimnisvolles Schiff.

Aus London draftet man: Bon der irifcen Rufte wird gemeldet, daß ein geheimnisvolles Schiff feit Cams-tag an der Rufte von Donegal beobachtet wird. Das Ghiff versuchte am Camstag morgen eine Landung bei Malin dend vorzunehmen, was aber durch die Aufmerkjamkeit der Küftenwächter vereitelt wurde, jodaß das Schiff wieder in See gehen muste. Alle Berfuche, sich mit dem rätselbaften Schiffe in Berbindung zu seizen, sind sehlgeschlagen. Es antwortet auf keinerlei Signale. Außerdem wurde festgeschelt, daß sich an der Küfte eine große Anzahl von Autwordiler aufhalten die geschen kaliene finn Antomobilen aufhalten, die offenbar dagu bestimmt find, eine Baffenladung, die das Schiff vermutlich bringt, fort-gufchaffen. Die Aufmerkfamkeit der Rüftenwächter ift jeht aber fo groß, daß eine Landung des Schiffes faum möglich

#### Feuersbrunft.

In der Racht wurde das Gotel Melven in Boston durch eine Fenersbrunft volltommen zerftört. Tabet wurden 7 Personen getötet und 20 verleist. Das Fener brach in nächtlicher Stunde aus und überraschte eiwa 30 Familien, die im Hotel wohnten. Etwa 20 Personen, die aus den Genftern fprangen, murben mehr ober meniger fcmer verleut.

### Runde bon dem Dampfer "Southern Groß"

Aus St. 3 off ann (Ren-Bundland) mird gedraftet: Der Rapitan bes Dampfers "Bloobfound" meldet, bag er 80 Deilen fübofilich von Cap Rege eine Erummer eines Schiffes und ichwimmende Leichname fichtete. Es handelt fich augenicheinlich um Ueberrefte des Southern Crob", der 178 Seehundjöger an Bord hatte und, wie man vermutet, in den schweren Stürmen Ende bes Monate Mara mit Mann und Maus untergegangen ift.

# Lekte Drahtnachrichter

# Ministerwechfel in Bürttemberg.

Mus Stuttgart wird gedraftet: Das Abichiedsgefuch bes württembergifchen Finangminifters v. Gefler ift vom Ronig bestätigt worden. Der Minifterialbireftor Dr. v. Piftorine ift in einer Audiens au feinem Rachfolger ernannt morben.

#### Reichsichakfelreiar Rubn's Reife.

Aus Stuttgart wird gemeldet, bag ber Staatsfetretar des Reichsichanamtes Rubn ben Sofen von Munden, Stuttgart und Karlorube in den nächften Tagen einen Beind abftatten werbe.

#### Mit Bontburft in Dresben.

Mus Dresben wird gebraftet: Der englifden Guffragettenführerin Dig Pantburft, Die auf ber Durchreife nach Bien auch'in Dresten fprechen wollte, murbe von ber Polizet die Genehmigung ju einem Bortrag verweigert.

#### Die Reife bes Boren nach England.

Der Bonboner "Stanbard" melbet, baf ber ruffifche Bar Anfang Anguft nach London tommen werbe.

#### Folgen der Betersburger Ausftande.

Mus Betersburg brobtet man: In ber Proving ift infolge des Borgebens der Polizei und der Fabrifvermaltungen bei ben letten Beteraburger Musftanden unter ber Arbeitericaft eine bedenkliche Garung ausgebrochen. In Riem überraichte bie Boliget eine Gruppe von Arbeitern beim Drud revolutionarer Anfrufe, in Lodg murben 60 Mitglieder einer Gewerfichaft verhaftet und in Riga fand in einer Schubmacher-Innung eine Sausfuchung ftatt, bei der eine Angohl Berfonen festgenommen murbe. In allen Städten find Arbeiterverfammlungen verboten,

#### Arbeitererzeffe.

In den Ronftruftionswerfen von Billart und Bommier in Lorient fam es gu ichweren Musichreitungen gwiichen frangofifden Arbeitern und ihren italienifden Rollegen. Die frangofiichen Arbeiter maren por einigen Tagen bei der Direttion der Berte vorftellig geworden und hatten fic über die Ginftellung ttalienifder Arbeiter beichwert. Die Bermaltung wies fie jedoch in ihrem Berlangen, bie ttalientichen Arbeiter gu entlaffen, ab. Geftern abend verfammelten fich 500 frangöfische Arbeiter und überfielen mit Stoden die in der Rantine befindlichen Italiener. Es fam gu einem Sandgemenge, in beffen Berlauf Die Staliener, die fich in der Minderheit befanden, übel augerichtet murben. Giner in aller Gile alarmierten Rompagnie Golbaten gelang es, die Rube wieder berguftellen. Debrere Berhaftungen murben vorgenommen.

#### Roofevelts nene Kandibatur.

Bie die "Times" aus Baffington meldet, ift man in bortigen politiichen Rreifen fehr erregt über bie umlaufenden Gerfichte, wonach Roofevelt pon vielen feiner Freunde aufgefordert murbe, fobald als moglich aus Gitd. amerifa gurudgutebren, um feine Randidatur für ben Gouverneurvoften von Rem-Dort aufauftellen. Die anblreichen Parteiganger bes Exprafidenten hoffen, bag febt ber günftigfte Moment für bas Bieberauftreten Roofevelte in ber Politif gefommen fei.

#### Rudzug ber megitanifden Aufftanbliden.

Der englische Militarattache in Tampico melbet, daß fich die Rebellen nach fechstägigem Rampfe in ber Richtung auf Biltoria gurudgogen. In Tampico wurde fein Schaben angerichtet, mabrend ber Schoden in Arbel Grande und Donna Cecilia febr groß fein foll. Gine genaue Schatung fonnte noch nicht vorgenommen werben.

# Volkswirtschaftlicher Teil.

#### Aus dem Jahresbericht der handelstammer zu Biesbaden.\*)

# (Fortfehung.)

Ueber die Lage einzelner Induftriegweige enthält ber Bericht ferner folgende Musführungen:

Biegeleien in Biesbaden. Im Jahre 1918 war wiederum die Bantätigleit eine sehr geringe, daher war der Bedarf an Steinen entsprechend klein. Privatbauten famen nur vereinzelt vor; wenn die kädtischen Banten nicht gewesen wären, hätten die Ziegeleien ein geradezu klägliches Eroednis zu verzeichnen. Im allgegemeinen war der Geschäftsgang ebenso schlecht wie im Jahre 1912. Die derhellung wurde bet einem Betrieb auf ein Viertel der demssengen ermäßigt. Es wurde aber nur ein Sechiel von Bertielbungsmenge ermäßigt. Es wurde aber nur ein Sechiel der dem Betriebe austebenden derhellungsmenge Gechitel der dem Betriebe guftebenden Berftellungsmenge verlauft, mit den Reftbeftanden aus 1912 ift noch ein Drittel der dem Betriebe guftebenden Berftellungsmenge auf

Tonwert (fenerfeste Steine usw.) Der Gang bes Geschäftes im Jahre 1918 war ebenso lebhaft als im Jahre 1912. Der Ertrag war ungefähr ber gleiche. Einichrantungen mußten nicht vorgenommen werden, fondern im Begenteil noch Betriebserweiterungen für die befon-beren Spezialitäten. Die Pretfe für Robitoffe und Fabri-tate waren nicht wesentlich anders als im Borjahre.

Bementwaren, Tief. und Bochbau-Unter-nehmung. Der Abfat in Bementwaren hat fich infolge einer Bunahme in ben Ranalifationsarbeiten gegenfiber dem Borjahr geiteigert, wobet fich aber die Breislage nicht befferte. Im Bangeschaft wurde annahernd berfelbe Um-fan wie im Jahre 1912 ergielt. Leider waren die erzielten Abschlusse mehrfach in den Preisen noch fehr unbefriedigend, befonders bei ben mit größerer Wefahr verbundenen bauten, fo daß das Geminnergebnis bei einigen berfelben ungenfigend blieb. Gur die Bauarbeiten bes Sochbangeichafts murbe im vergangenen Jahre ein neuer Reichstarifvertrag für die Dauer von brei Jahren abgeichloffen; die Bereinbarung der Löhne bot vielfach große Schwierigfeiten und ift gur Beit noch nicht für famtliche Orte geregelt, es fieht dies aber fur die nächften Bochen in bestimmter Aus-

Raolinwerk. Der Geschäftsgang 1918 war ein guter. Die im Jahre 1912 erfolgte Beiriebserweiterung hat sich bewährt; die dadurch um zirka 30 Prozent erzeugte Wehrherstellung wurde schlank abgeseht. Insolgedessen war das Erzebnis zufriedenktellend. Arbeiterentlassungen fanden beit keit

Dachichiefer. Der Berlauf bes Beichaftsjahres 1913 fann für die Canber Dachichiefer-Industrie im allgemeinen als befriedigend bezeichnet merden. Trohdem auf mehreren Gruben wesentliche Betriedserweiterungen vorgenommon wurden, fonnte die Erzeugung abgeseht werden. Diese erfreuliche Tatsache ift auf den Umftand zuruckzuschen, das fich fowohl bei Beborben wie bei Architeften immer mehr die Erfenninis Bahn bricht, daß das Naturproduft Schiefer das beste Bedachungsmaterial ift. Man fann einen Rudgang in der Berwendung des Ziegeldaches zugunften des Schieferdaches beobachten. Der Ertrag der Gruben läßt leider noch viel zu wilnschen übrig, doch ift man sortgesetzt beftrebt, burch technische Berbefferungen Betriebserfparniffe

\*) Fortfetjung des Artifels im beutigen Morgenblati, in dem durch ein technifches Berieben die Ueberichrift gefehlt hat. Red.

#### Weinzeitung.

#### Ralifornifche Weinernte 1913.

Ueber die Beinernte in Kalifornten im Jahre 1867. Itegen jest, wie die "New-Porfer Handelszeitung" ichreisigen neue statistische Berichte vor. Danach beirug der Gesammer der im genannten Jahre gewonnenen Traube 26 875 000 %. An Weinfestereien wurden Trauben dur Werte von 15 000 000 % gestesert und an Trauben sit Werte von 15 000 000 % gestesert und an Trauben sit Aasel gelangten für 7 000 000 % auf den Marst. Der Boder geernteten Rosinen beirng 4 875 000 %. And 200 000 Towarden in 17 185 000 Gastonen Sisswein produzit und aus 425 000 Tons 25 000 000 Gastonen herbe Beisweit und Rotweine. 45 000 Tons wurden ichließlich zur do stellung von 1544 250 Gastonen Brandy destissiert. ftellung von 1544 250 Gallonen Brandy bestilliert.

#### Marttberichte.

Frankfurt a. M., 15. April. Schlachtviehmar! Auftrieb: 838 Schweine. Preife für 1 Zeniner: Feitschweliber 8 Str. Lebendgewicht 48—50 M., Schlachtgewicht 62— Wark, polisielicige Schweine über 214 Str. Lebendgewich 47-50 M., Schlachtgewicht 61-68 M., vollsteischige Schweisüber 2 Str. Lebendgewicht 4834-50 M., Schlachtgewicht 68 64 M., vollsleischige Schweine über 2 Str. Lebendgewickt 4834-50 M., Schlachtgewicht 62-64 M. Marktverlauf: Ethäft lebhaft, geringer Ueberftand.

Frankfurt a. M., 15. April. Fruchtmartt. Rogge Franken, Pfäls. Ried 1714—18 M., Gerke (Better.) 165 bis 17 M., Safer 1634—17 M.,Mais 15—1534 M., Kartoffel en groß 434—434 M., Kartoffeln en detail 534—6 M.

#### Fachliteratur.

- "Dentiche Aftienreedereien 1913". Die Banffirm Salln Di. Mains in Samburg bat, wie im Borjabre, die Abrechnungen der befannten großen Schiffahrts-Gelellichafte Berften und Dochfeefischereien in einem 110 Seiten und faffenden Jabrbuch gufammengeftellt. Das Buch entbabe neneften Bablen ber Abrechnungen aus ben lettiabr die nenesten Jahlen der Abrechnungen aus den leitightigen, erst fürzlich bekanntgegebenen Bilanzen und die Diedende, sowie die Utitimofurse der leiten 5 bezw. 12 Jahr und Monate. Diese Kuröbewegungen sind vermittel graphtischer Darstellungen im Bilde verauscher licht, in denen sich deutlich die verschiedenen Konjuntus Verioden wiederspiegeln. Die dem Buche beigefügte List der in ihm aufgeführten Aussichtstat- und Vorstandsmit alleder vereinigt saft alle führenden Männer der deutsche Schissahrt bezw. der gesamten Erwerbszweige auf dem Gebiete des Seewesens.

# Briefkasten und Rechtsauskunft

Altpenfionar Abfteln. Benden Gie fich an herrn Fried rich Bander fen., Biesbaben, Dreimeibenfir. Rr. 1.

## Frankfurter Borfe

vom 15. April.

Die neuerliche Remporfer Baiffe in Berbinbung mi bem Auslaufen bes atlantifden Geichwaders nach Tampit haben auf die Tendeng der beimifden Martie faum eine Ginflug ausgenbt. Burndbaltung-bleibt auch für bi

Berfäuser die allein geltende Devise. Rux Banken wares vereinzelt matter, besonders Deutsche. Bergwerte, Schiffsahrt und Elektrische konnten sich nahezu behaupten.
Bon heimischen Fonds gaben die dreiprozentigen O.16 bezw. 0.15 nach. Kassaubustriewerte im ganzen gut behauptet. Klener weiter abgeschwächt. Chemische Mann heim notieren exklusive Dividende.

#### Ergänzungs-Aursbericht.

Berlin, 14. April. "Confor. Tempfichiss-Attien 263 — "Eintracht" Bergred"
Aftien 509.50 Sprog. Burkacht. 100.40 Sorog. Softer-Gold-Anleide 26.
Teuriche Chafellanziche-Gitenbahn-Anleide 89.80. Sciantung-Bifenbahn-Afti142.75. Balde Tellering-Aftien 103.— Oberichteilde Rotsmerte 222.— Schiichemer Gement 166.25. Bachum - Gelfenfirchen Str.-S. 162.— Rorbhausen-Mernistobe 62.50.



Sochfte Temperatur nach C.: 4-15 niebrigfte Temperatur 40. Barometer: geftern 762.5 mm. heute 770.3 mm.

#### Borausfichtliche Bitterung für 16. April:

Nur noch geitweife wolfig und bochftens gang vereingell leichte Riederichloge bei nordlichen Binden, Rachts fall tagsüber etwas marmer als heute.

#### Rieberichlagshöhe feit geftern :

Weißurg Felbberg Renfirch Marburg					0 1	Trier		 
To community	*	1	_	000	Son to	ordifice .	15.	

## Bafferftand des Rheins und der Lahn bom 15. April-

Konstans Haningen Kehl Strahburg Mannheim Mains	3.72 geftern 3.69 2.46 geftern 2.68 3.46 geftern 3.51 3.43 geftern 3.60 5.00 geftern 5.17 2.27 geftern 2.49	Rheingan Caub Koblens Köln	3.02 geftern 3 3.62 geftern 3 3.62 geftern 3 3.69 geftern 4 4.13 geftern 4
Mains	2,27 gestern 2,49 s	Beilburg	2,12 gestern

Sonnenaufgang \ 5.05 | Monbaufgang 16. April Connenuntergang 6.56 | Monbuntergang

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt G. m. b. d.
(Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden.
(Befredakteux: Bernbard Grotbus, — Berantwortlich followitif: Bernbard Grotbus; für Fenilleton und Bolts wirtichaftlichen Zeil: B. E. Eisenberger: für den librige redaktionellen Zeil: Carl Diebel: für den Anseigeniels Baul Lange. Eamtlich in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe unr an bie Rebattios nicht an die Redaftenre perfonlich au richten.

# Frühjahr- und Sommerbedarf

# = Neuheiten: =

Kostümstoffe u. Damen-Kleiderstoffe jeder Art, Blusenstoffe, Flanelle, Woll-Musseline,

Waschstoffe: Crépon, Voille,

Sämtliche Stoffe für Herren-u. Knabenbekleidung Bleyle's Knaben-Anzüge, Sweater u. Sweater-Höschen

unübertroffenes, sich allerwarts so vorzüglich bewährtes Fabrikat.

Mein Spezial-Stoffausschnitt bietet reichhaltige geschmackvolle Auswahl in bekanntlich nur guten und bestklassigen Qualitäten und bildet die Grundlage für Herstellung haltbarer und gediegener Kleidungsstücke.

# J. Stamm, Gr. Burgstr. 7.



National-Denkmals auf der Elisenhöhe b.Bingerbrück Der mit stürmischer Be-

stisterung aufgenommene und lebhaft applaudierte patriotische Film

Vorführungszeiten:

ladim. 4, 615 u. 830 Uhr. Auch für die Jugend erlaubt



und Nafarrh. C Vorrätig in allen ApotheKen und Drogerien. Preis der Griginal (chachtel III): 3um Dalentia: Garten Spanifches Importhaus.

Jebe Boche2-3 Baggon frifde Balentia. Drangen au den billigften Breifen. 349 Pous u. Castaner

Martifir. 21, Ede Grabenitr Zelephon 4889. Lehrerin I. für dauernd möbl. Bimmer. Offi.m. Preis fub M. 348 an die Exp. d. Bl. erbeten. M. 258

Berein für Dausbeamtinnen. Oranienstr. 23. 2., emos. Ersteberinnen, dausdamen, dausdamen, dausdbilt., Etüben, Kinderfri., Kinderaärtin, Beste und Montaa. Mittwoch. Freit. 3—5. Mont.. Donnerst., vorm. 11—19 libr. 290

Heute früh verschied nach längerem schweren Leiden mein geliebter Gatte, Vater und Bruder

Landgerichtsdirektor und Geh. Justizrat

im 67. Lebensjahre.

Dieses zeigen tiefbewegt an

Anna Born, geb. Musset Walther Born, Referendar Werner Born, Buchhändler Hermine Nies, geb. Born.

Wiesbaden und Oberursel i. T., den 14. April 1914.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 17. April 1914, nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt. 859

# mädchen,

verf. im Koden und lämtlichen Hausarbeiten, sucht ver 1. Mat felbständige Stellung in fi. beff. Kamilie. Dif. u. K. St. 4120 an Rubalf Molle. Strahburg i. Gil.

Roll v. Gt. Benbel-Rahe. SZ. 21519. verldiebentlich mit 2. und Ebrenvreilen prämiert, gefund und fräftig, im Freien genogen Dervorragender erlift. Riebe, gelbaran gewolft, wundervoller Schäferbundausdruck, präcktiges Gebände, f. autes Gangwerf, ungeh. Ausdauer u feuriges Temperament, stebt

aum Deden frei. cotl. billig aum Bertauf. Rad-weisb. belte Bererbung Rucht-bewertung fiets "Borang. Iich". E. Balter, Biesbaben. Goebenftrake 26. 1. I. 3369 In muier Sanbelsreatfter A. 570 wurde heute bei ber Firma: "Rofenthal u. David" mit dem Sine au Biesbaden eingetragen: Der bisberige Gesellschafter Raufmann Julius Rofenthal au Biesbaden ift alleiniger Juhaber der Firma. Die Gesellschaft ift

Biesbaben, ben 27. Mara 1914. 26. 148 Adnialides Amtsgericht. Abteilung 8.

In unfer Sandelsreaister A. Ar. 908 wurde beute einsgetragen, daß die Firma "Benston Internationale, Sommerville-Gratrix" mit dem Sis in Wiesbaden auf Frau Albert Mever. Deuriette geb. Das au Biesbaden übergegangen ist. Die bisberige Gesellschaft ist aufgelöst. Bei dem Erwerbe des Geschäfts burch Frau Mever ist der Uebergang der im Betriebe des Geschäfts begründete Forderung und Berbindlichteit ausgeschlossen. Wärs 1914.

21. 147 Könisliches Amisgericht, Abieilung 8.

In unferm Sandelsregifter A. Rr. 48 ift beute bie Firma Site Mod ir, in Borch gefoicht worben. Rudesbeim. den 9. April 1914. Roniglides Amtogericht.

In unfer Dandelsregister A. ist bei Rr. 16 Firma Gebrüber Stahl. Boliericheibenindufirie "Bultan" au Merfelbach im Bester-wald beute eingetragen worden: Bur Bertretung find ie 2 Gelell-icafter in Gemeinschaft ermächtigt. Sachenburg, den 11. April 1914.



Wilh. Schlemmer, Drogerie, Westendstraße 36; Medizinal-Drogerie Singica, Morisftraße 24; ferner in der hiefigen Reichardt-Filiale. Weitere Derfaufsitellen an Plafaten fenntlich.

Derzoglich Schleswig Golfteiniche Rafao Grieffichatt Wandsbell

Mittelrheinische Aursbuch, das Kursbuch der "Wiesbadener Zeitung" vorm. "Rheinischer Kurier"



Preis 30 Pfg.

erscheint am 1. Mai.

Anzeigenpreise:

Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover.

> Militärdienst-Brautaussteuer-Lebens-Studiengeld-Familienrenten-Invaliditäts-Leibrenten-Versicherung.

> > Ende 1913 :

Gerami-Antragazume 500 Millionen Gesant-inerablungernnne fit Milliogen.

DRt. 15.- | 1/4 Seite - Für die Commer- und Binterausgabe ermäßigte Breife. -Eine Zeile in der Soteltafel nur Mit. 5 .- pro Jahr. Schluß ber Inseratenannahme 15. April. -Hervorragende Insertionsgelegenheiten für Reiseartikels geschäfte, Optiker, hotels, Pensionen usw.

Buchdruderei der Wiesbadener Verlags:Anftalt G. m. b. h.

# Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 15. April 1914.

\*\*Threehnung: Pf. St. = M. 20.40. || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.15 |

1 fl. holl. = M. 1.70. || 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. || 1 Doll. = M. 4.20.

1 fl. holl. = M. 1.70,   1 alt. Grbl. d. = M. 3.20.    1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16.    1 argt. Goldpesa = M. 4.    1 argt. Papierpesa = M. 1.75.    1 Doll. = M. 4.20.						
Staats Papiere. a) Dentsche V. L. L. E. Empentsche Reichsani (abgest,   87.10   87.10	Priorithts Obligationen von Transport - Austalten. V. K. L. E.	Pfandbriefe Bodenkredit-Obligationes.	Vollbenahite Bankaktien.	Auswärtige Börsen.		
### DentscheRichsanl (abgest, 187,10) 87,10 87,10 87,00 87,00 88,00 60 60 60 87,45 78,40 87,05 8,40 80 60 60 80 80 100,10 100,20	### Transport - Amstalten  ### V. K. L. R.  ### A) Inlandiache.  ### A) Inlandiache.  ### A) Lilandiache.  ### A) Anel Andische.  ### A) Lilandiache.  ### A) Anel Andische.  ### A) Lilandiache.  ### A) Anel Andische.  ### A) Anel Andische.  ### A) Lilandiache.  ### A) Lilandiache.  ### A) Anel Andische.  ### A) Lilandiache.  ### A) Anel Andische.  ### A) Lilandiache.  ### A) Anel Andische.  ### A) Lilandiache.  ### A) Lilandiache.  ### A) Anel Andische.  ### A) Lilandiache.  ### A) Anel Andische.  ### A) Lilandiache.  ### A) Anel Andische.  ### A) Lilandiache.  ##	## Alig. Rent. Anst. Statugart 1, 188 – 188 – 189, 50 1, 189, 50 1, 180 – 100	Otrick	Berliner Börse.  Berlin. Telegraphische Schlusskarse.  Deutsche Fonds. 15 April  37. Reichsanielhe abgestempelt. 78. 46  34. Preussische Konsols, abgestempelt 78. 40  Ausländische Fonds. 15. April  Ausländische Gidd ente  Auguster Anleiche 15. April  Gesterstechische Giddrente 86. 60  Wig Japaner 16. 64  A. Rumanische Anleiche von 1830  A. Serbische Bente 1830  A. Serbische Albert 1830  A. Serbische Bente 1830  A. Serbische B		
3. do. do. 100 43 43 43. 10 3. do. do. 750 1250 68 90 68.50 4. Mexik. Gold-Anlethe v 150 68 90 68.50	3. Allgem Deutsche Kib	Siz. do. Lit. R u. S	Obligationen.  1. Prema Rhemprov. E. 20 u. 21 96. 20 96. 20 34: .do. E. 10, 12:16, 12, 24, 21 86. 30 86. 30 86. 30 86. 25	Westfallsche Stahlwerke		
David   V E	Versinstiche Lose.   V.E. L.E.	Aktien von   Industrie-Unternehmungen.   V.E. L. K.	Dig.   do	New-York 14 April, 5 Uhr nachmittadis V. K. L. S. Geid and 23 Stunden		
Versicherungs-Akties.   Ohne Einsberechnung   V. E.   L. E.	21gRash-Graz-Sz.	74 8 Chem. Anglo-Guano 125 80 125 80 8ad. Anglo-Guano 640 — 638 — 78 50 78 50 60 30 D Gold. Sibersch 629 50 628 50 12 12 14 Chem. Fabr. Goldube. 297 50 297 50 30 Farbwerke Höchst 543 — 643 — 643 — 643 — 645 — 6	UipBukarest von 1888	Miss. Kansas & Texax comm.   15 %   16 %		
16.31   16.27   16.31   16.31   16.27   16.31   16.31   16.31   16.27   16.31   16.3	Oesterreicher von 58, 61, 10	10 10 Ladw, Walzmühre. 169 50 159 50 30 Maschinenfab, Kleyer 342 75 338 25 98 8 Biedereld, Darkopp. 313 - 315 - 31	Unionbank 592.75 592.55 Unionbank 592.75 592.55 Unionbank 512.25 Unionbank 513.76 812.25 Unionbank 513.76 812.25 Unionbank 513.76 812.25 Unionbank 513.75 518.50 Landerbank 513.75 518.50 Unionbank 513.75 518.50 Unionbank 513.75 518.50 Unionbank 513.75 518.50 Unionbank 513.75 Uni	New - York, 14 April   V. K.   A   April   V. K.   A   April   April   V. K.   A   April   A		
Franco. Banknoten pr. Fr. 81.50 81.40 85.05 Russ. Bankn. (Berlin) V. K. L. E	Paris Schweizer Bankpi Fr. 10 81 25 81 30 81 20 81 Petersburg S. R. 10	4 15 Helzverk, Konstanz 172 -	Baltimore     90.75     91       Rio Tinto     72.50     71.75       Union     162     160.25       Steels     61.25     60       Do Beers     18.56     18.25	Weinen Mai 91 1/4 85 10 66 Jul 86 10 85 10		

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse 11.